

Danielle Bazzi, Mezzosopran



Danielle Bazzi studierte in Wien und Zürich, promovierte in Ethnologie und wurde als Psychoanalytikerin tätig. Ihre Gesangsausbildung erarbeitete sie sich mit Madeleine Diehn, Karin Ott und Howard Nelson, ergänzt durch Darstellungsunterricht bei Paul Späni am Konservatorium Schaffhausen und Meisterkurse bei Anna Marton.

Ihr Repertoire umfasst die Bereiche Oper, Operette, Liedgesang, Musical, Messen und Oratorien. Danielle Bazzi trat verschiedentlich mit Liederrezitalen an die Öffentlichkeit, begleitet von Annette Weisbrod, Anne de Dadelsen, Petja Kaufmann, Gary

Abrahams und Caspar Dechmann.

1993 war sie Gewinnerin des Förderungskonzertes des Vereins Freunde der Musik und des Belcanto, Zürich. Es folgte ihr Bühnendebüt als Opersängerin mit der Zerlina in "Don Giovanni". Im "Requiem à la Mémoire d'Antoine de Saint-Exupéry" von Frédéric Fischer (Uraufführung 1991) war sie an diversen Schweizer Orten zu hören. Sie sang konzertant den Orlovsky in der "Fledermaus", der zu einer ihrer immer wieder verlangten Partien wurde. Zusammen mit der Südwestdeutschen Philharmonie gab sie Arien aus "Trovatore", "Rigoletto" und "Forza del Destino". Partien aus dem „Zigeunerbaron“ kamen dazu.

Weiters war sie in der „Alt-Rhapsodie“ von Brahms, dem „Stabat Mater“ von Pergolesi zu hören und sang in der schweizerischen Erstaufführung der "Cantate Domino" von Ernst Tittel. 2012/13 wird Danielle Bazzi in einer neuen Produktion der „Opera Piccola“ (Wil) die Gräfin in Lortzings komischer Oper „Die Opernprobe“ singen.

Manuela Dominguez-Cadisch, Pianistin



Nach ihrem Klavierstudium an der Musikakademie Zürich bei Prof. A. Schwarzkopf hospitierte Manuela Dominguez-Cadisch als Korrepetitorin am Internationalen Opernstudio der Oper Zürich. In der Folge erhielt sie diverse Gastverträge zur Einstudierung von Opernproduktionen an verschiedenen Theatern im In- und Ausland. 1999-2002 war sie musikalische Leiterin der NOZ® Neue Opernschule Zürich. Seit 1986 arbeitet sie als freischaffende Korrepetitorin bei verschiedenen Institutionen (u.a. Opernhaus Zürich) oder privat in ihrem Studio in Adliswil. Sie tritt auch regelmässig als Begleiterin von Sängern und Chören sowie in

verschiedenen Kammermusik-Formationen auf. Daneben erhält sie Aufträge als Arrangeurin und Komponistin (Aufführung ihrer Kurzoper „VER-FÜHRUNG“ im Rahmen des Lucerne Festival-Fringe 2002). Seit 2008 ist sie zudem wieder als Beleuchtungsinspizientin am Opernhaus Zürich tätig.

www.korrepetition.ch

Frühlings-Apéro

Stiftung SABA, Wohnen Am Bad, Adliswil
Montag, 26. März 2012 17.00 Uhr



Konzert

Lieder und Arien
zum Frühlingsbeginn

Danielle Bazzi
(Mezzosopran)

Manuela Dominguez-Cadisch
(Klavier)

Programm

Lieder

Franz Schubert (1797-1828)

Wohin? (W. Müller)

Robert Schumann (1810-1856)

Widmung (F. Rückert)

Er ist's (E. Mörike)

Jasminenstrauch (F. Rückert)

Erstes Grün (J. Kerner)

Volksliedchen (F. Rückert)

Schneeglöckchen (F. Rückert)

Frühlingsnacht (J. v. Eichendorff)

Johannes Brahms (1833-1897)

Wie Melodien (K. Groth)

Sapphische Ode (H. Schmidt)

Richard Strauss (1864-1949)

Zueignung (H. v. Gilm)

Arien

Johann Strauss (Sohn) (1825-1899)

„Ich lade gern mir Gäste ein“
Couplet des Prinzen Orlofsky (Die Fledermaus)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

„Voi che sapete“
Arie des Cherubino (Le nozze di Figaro)

Georges Bizet (1838-1875)

„L'amour est un oiseau rebelle“
Habanera der Carmen (Carmen)